

Rückkehr der Selbsthilfegruppen – Was müssen wir als Gruppe beachten?

Unter folgenden Bedingungen, können sich Selbsthilfegruppen treffen:

- **Nehmen Sie bitte zuerst mit der jeweiligen Einrichtung Kontakt auf**
Sind Gruppentreffen dort möglich? Fragen Sie nach, ob evtl. auch Raumkapazitäten für mehrere Kleingruppen vorhanden sind, falls Ihre Gruppe für einen Raum zu groß sein sollte. Wenn dort kein Treffen möglich ist, nehmen Sie gerne mit Kiss Kontakt auf. Wir suchen gemeinsam nach einer Lösung. Unsere Räumlichkeiten bieten evtl. noch Kapazitäten als Übergangslösung
- **Anzahl der Personen, die zu einem Gruppentreffen kommen können**
Die Anzahl der teilnehmenden Personen richtet sich nach der Größe des Raumes. Es muss gewährleistet sein, dass ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden kann.
- **Voranmeldung**
Die Teilnahme am Gruppentreffen kann derzeit nur nach Voranmeldung bei einer benannten Kontaktperson aus der Gruppe erfolgen. Es werden nur Personen eingelassen, die sich vorher angemeldet haben. Damit im Vorfeld die mögliche Teilnehmezahl bekannt ist und Sie ggf. begrenzen bzw. die Gruppe aufteilen können.
Wichtig: Auch *Anonyme Gruppen*, bei denen bisher keine Voranmeldung notwendig war, müssen eine Möglichkeit zur Anmeldung bei einer Kontaktperson einrichten. Die Anonymität kann dennoch gewahrt werden, indem nur Vorname und Telefonnummer notiert werden.
- **Haftungsausschluss-Vereinbarung**
Jede Person, die am Gruppentreffen teilnimmt, sollte die Haftungsausschluss-Vereinbarung unterschreiben, um Infektionsketten nachverfolgen zu können.
- **Nachverfolgung der Infektionsketten**
Im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19 Falles unter Teilnehmenden oder dem Personal zu ermöglichen, muss jede Person auf dieser Vereinbarung Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse eintragen. *Eine Vorlage der Vereinbarung können Sie bei Kiss erfragen.*

Jede Person muss bei jedem Treffen eine Vereinbarung ausfüllen und unterschreiben.

Diese Daten müssen Sie 20 Tage aufheben und nur im Falle einer Infektion dem zuständigen Gesundheitsamt übermitteln.

Und hier noch ein paar Vorschläge für alternative Gruppentreffen:

- Gibt es in der Nähe des „eentlichen“ Treffpunktes die Möglichkeit, in Gärten, Parks oder auf Grünflächen auszuweichen?
- Beim Spaziergehen lässt es sich auch gut miteinander reden! Damit der Austausch besser funktioniert, können Sie die Gesprächspartner*innen immer wieder wechseln.
- Teilnehmende, die sich nicht trauen, am Treffen teilzunehmen, können per Telefon oder Video ins Treffen integriert werden.
- **Gruppe splitten**
 - Wenn der Raum, in dem Sie sich treffen, für die Gesamtgruppe zu klein ist, könnte die Gruppe sich in mehrere Kleingruppen aufteilen.
 - Die Treffen der geteilten Gruppe können auch abwechselnd in einem 14tägigen Rhythmus stattfinden oder zu unterschiedlichen Zeiten.